

Samuel Locke ein. Auf königlichen Befehl wurde dem Schmid nunmehr Krubsacius als Berater zur Seite gestellt. Trotz des nun sich ergebenden Streites zwischen Stadt und Staat, Schmid und den Staatsarchitekten wurde bis Mai 1766 nach Schmid's Plan fortgearbeitet. Inzwischen war ein Wettbewerb zwischen Krubsacius, Exner und Schmid wegen des neuen Thurmbaues ausgeschrieben worden (Pläne im Hauptstaatsarchiv, Reg. VII, Fach 85, Nr. 24, im Pfarrarchiv und in der Sammlung für Baukunst an der Königl. Technischen Hochschule).

Am 6. April 1767 genehmigte Prinz Xaver als Kuradministrator die Pläne des Christian Friedrich Exner und übertrug ihm die Bau-direction trotz des Widerspruchs des Rathes. Der Bau blieb dabei liegen und wurde erst wieder im März 1768 aufgenommen, der Grund für den Thurm wurde gegraben. Exner baute bis in den April

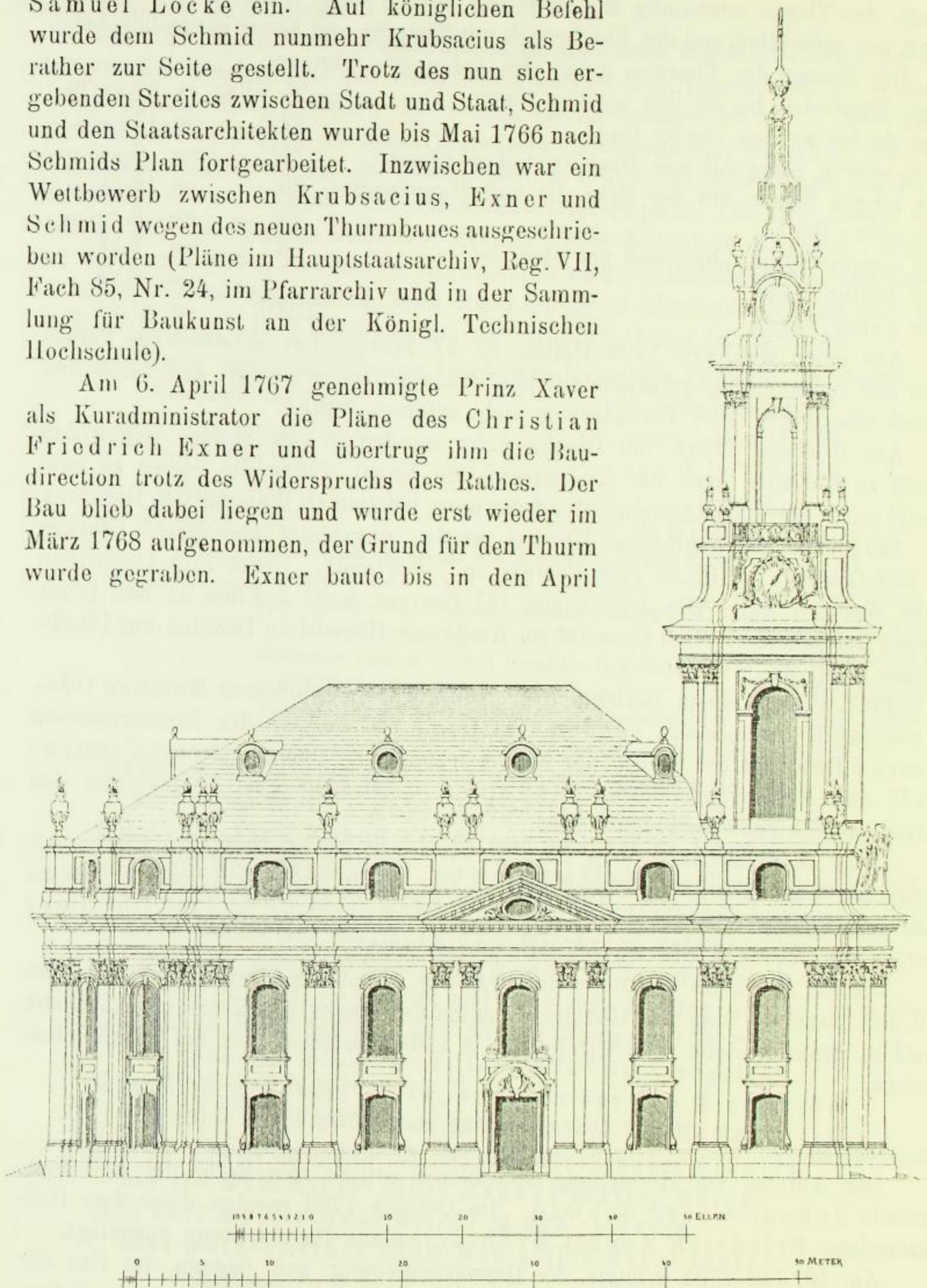


Fig. 18. Seitenansicht der Kreuzkirche, nach der Originalzeichnung Hölzer's.

1769 nach seinen Plänen. Aber es gelang dem Rathe, nachzuweisen, dass dem protestantischen Wesen des Baues widersprächen, und somit wieder dem Schmid die Leitung zuzuwenden, nachdem ihm in einem Schüler des Krubsacius,